

Marcel Mathis hat alle überrascht

Vonns Freund springt hoch

SKI ALPIN. Das Geheimnis um den neuen Begleiter von Weltcupsiegerin Lindsey Vonn ist gelüftet. USA-Stabhochspringer Brad Walker (30) soll das Herz der schnellen Skidame erobert haben. Walker ist Freiluft-Weltmeister von 2007 in Osaka und gewann jetzt bei der Hallen-WM in Istanbul Bronze. Mit einer Bestmarke von 6,04 m ist der US-Leichtathlet ein Kandidat für eine Medaille bei den Sommerspielen in London.

Prominenz beim Frühjahrslauf

SKI ALPIN. Ein attraktives Starterfeld wird bei der 17. Auflage des Mellauer Head-Frühjahrslaufs am kommenden Samstag (9.30 Uhr) erwartet. So hat u. a. Ex-Weltcupläufer Patrick Bechter seinen Start zugesagt, als Vorläufer ist Marcel Mathis mit dabei. Anmeldungen sind bis Donnerstag per Mail an ludwig.natter@aon.at möglich.

15. Auflage des Kreuzmandllauf

SKI ALPIN. Der WSV Schopernau führt am Samstag, 31. März, 10.30 Uhr, zum 15. Mal den traditionellen Kreuzmandllauf in Schopernau/Neuhornbach durch. Nennungen sind an Helmut Simma, 6886 Schopernau, Mitteldorf 37, möglich. Das Nennformular gibt es zum Download auf www.wsv-schopernau.at.

Saisonabschluss mit einem Sieg

RODELN. (VN-akp) Katrin Heinzlmaier (RC Sparkasse Bludenz) war wie die Tirolerin Nina Prock bei den italienischen Startmeisterschaften in Gitschberg im Einsatz. Die Bludenzerin sicherte sich in der Jugend A-Klasse mit der schnellsten Startzeit von 10,11 Sekunden den Sieg vor Lokalmatadorin Maria Schwarz (10,28) bzw. Prock (10,29). So wie Klubkollege Thomas Steu (1,88) hält Heinzlmaier auch den Junioren-Startrekord in Österreich (2,05 Sekunden).



Katrin Heinzlmaier war die Start-Schnellste. FOTO: HARTINGER

Senkrechtstarter, Grüber und Aussteiger – die Bilanz der Vorarlberger im Ski-Weltcup.

SKI ALPIN. (VN-ko) Sechs Vorarlberger durften sich in der abgelaufenen Saison im Weltcup ihre Sporen verdienen, vier davon ließen sich für ihre Leistungen insgesamt 258 Weltcuppunkte gutschreiben. Die Saisonanalyse des Skiverbands steht zwar noch aus – der Lecher Walter Hlebayna, Chef des Europacupteams, sah sich die Leistungen der Ländle-Ski-Asse im Weltcup für die VN aber schon an.

Marcel Mathis: Der Hohenemser fuhr im Riesentorlauf zwei dritte Plätze heraus. Hlebayna: „Seine Zeiten im Training waren sehr gut. Wir haben erwartet, dass er am Ende der Saison unter den Top 30 der Weltrangliste stehen wird – aber dass er so weit vorne mitfährt, damit haben wir nicht gerechnet. Er bringt eine sehr gute Grundausbildung mit, da zeigt sich die Handschrift des Vorarlberger Verbandes.“

Bernhard Graf: Hochs und Tiefs wechselten sich ab. Beginn mit einem 19. Platz im Super-G von Lake Louise, konnte dann diese Leistung aber nicht wiederholen. Hlebayna: „Er ist ein ehrgeiziger Bursche, der vielleicht ein wenig zu viel grübelt und nachdenkt. Er kann vom Slalom bis zur Abfahrt alles fahren, hat seine Stärken aber im Super-G.“

Björn Sieber: Rettete sich mit drei Resultaten in der Super-Kombination über die Saison. „Er hatte vor zwei Jahren eine brutal gute Saison, zu vergleichen mit jener von



Walter Hlebayna lobt die Arbeit im Vorarlberger Verband. FOTO: MS

Marcel heuer“, so Hlebayna. „Wir müssen seine Leistungen aufrollen, er wird eine Zusatzrunde über den Europacup machen müssen.“

Frederic Berthold: Mit Platz 27 im Super-G von Kvitfjell holte er sich auch bei seinem zweiten Weltcup-Einsatz Punkte. „Ein schneller Mann mit gutem Grundspeer“, analysiert Hlebayna den Montafoner. „Er hat einen Fixplatz in der Kombination und sollte den Slalom forcieren.“

Daniel Meier: Einsatz im Riesentorlauf von Kranjska Gora, aber nicht für den zweiten Lauf qualifiziert. Hlebayna: „Er ist aus dem Nachwuchskader gekommen und zwei Drittel der Saison bei uns mitgefahren. Ein technisch sehr sauberer Fahrer. Bei den ÖSV-Meisterschaften hat er auf dem sehr schweren Hang mit dem vierten Platz wieder aufgezeigt.“

Patrick Bechter: Nichts ging mehr in dieser Saison für den 29-jährigen Dornbirner. Nach acht Slalomeinsätzen ohne Resultat beendete er seine Karriere.



Marcel Mathis startete im Weltcup durch – mit zwei dritten Plätzen im Weltcup zählt er zu den neuen ÖSV-Hoffnungen. FOTO: GEPA



Magnus Walch holte bei den ÖSV-Meisterschaften Slalom-Bronze ins Ländle. FOTO: VSV

Magnus Walch fuhr im Torlauf zu Bronze

SKI ALPIN. Medaille Nummer drei für den Vorarlberger Skiverband bei den österreichischen Meisterschaften in Innerkrems. Im Slalom setzte sich Magnus Walch hinter Mario Matt und dessen Tiroler Landsmann Manuel Feller auf den dritten Platz. Der 19-jährige Lecher war der einzige Vorarlberger im Spitzenfeld – mit Riccardo Rädler (17.) und Elias Fischer (18.) kamen aber zwei weitere Läufer aus dem Ländle in die Wertung. Christian Hirscht, Johannes Strolz, Bernhard Graf und

Elias Stürz waren im ersten Lauf ausgeschieden. Sieger Matt musste sich in Innerkrems knapp dem Tschechen Krystof Kryzl geschlagen geben.

In Abwesenheit von Slalomweltcup-Siegerin Marlies Schild und Michaela Kirchgasser kürte sich Jessica Depauli auf der Gerlitzen zur neuen Slalom-Meisterin. Als beste VSV-Läuferin klassierte sich Elisabeth Kappaurer auf Rang 21, schon beim Riesentorlauf war die Bezauerin als 18. beste Vorarlbergerin.

Ski alpin

ÖSV-Ski-Meisterschaften

Herrenslalom Innerkrems

1. Krystof Kryzl (Cze/86)	1:50,35
2. Mario Matt (Aut/79)	1:50,47
3. Filip Trejbal (Tch/85)	1:50,76
4. Natko Zrnčić-Dim (Cro/86)	1:51,29
5. Manuel Feller (Aut/92)	1:51,65
6. Magnus Walch (Aut/V92)	1:52,13
24. Riccardo Rädler (Aut/V92)	2:04,83
25. Elias Fischer (Aut/95)	2:06,22

Ausgeschieden: Elias Stürz, Bernhard Graf, Johannes Strolz, Christian Hirschtbühl (Aut/V)

Damen-Riesentorlauf Gerlitzen

1. Stefanie Köhle (Aut/86)	2:15,81
26. Elisabeth Kappaurer (Aut/V94)	2:21,16
29. Kerstin Nicolussi (Aut/V94)	2:22,29
32. Christine Scheyer (Aut/V94)	2:22,43
38. Nina Ortlieb (Aut/V96)	2:23,86
46. Ariane Rädler (Aut/V95)	2:25,00

Damenlalom Gerlitzen

1. Jessica Depauli (Aut/91)	1:35,44
31. Elisabeth Kappaurer (Aut/94)	1:42,02
33. Christine Scheyer (Aut/V94)	1:42,92
40. Ariane Rädler (Aut/V95)	1:45,20

„Das ist schwer beeindruckend“

Nach dem Weltcup-Gesamtsieg ist Marcel Hirscher so begehrt wie noch nie in seinem Leben. Sponsor Raiffeisen nahm ihn in Wien in Beschlag – und das Ski-Ass verriet: „Komplett realisiert habe ich das Ganze noch nicht, aber es wird immer besser. Jeden Tag beim Frühstück, wenn ich diesen Glasbecher neben mir stehen habe, ist das schon schwer beeindruckend für mich.“ Nächster Termin: Tests mit dem Riesentorlauf-Ski: „Ich habe noch relativ wenig Erfahrung mit dem neuen Material.“

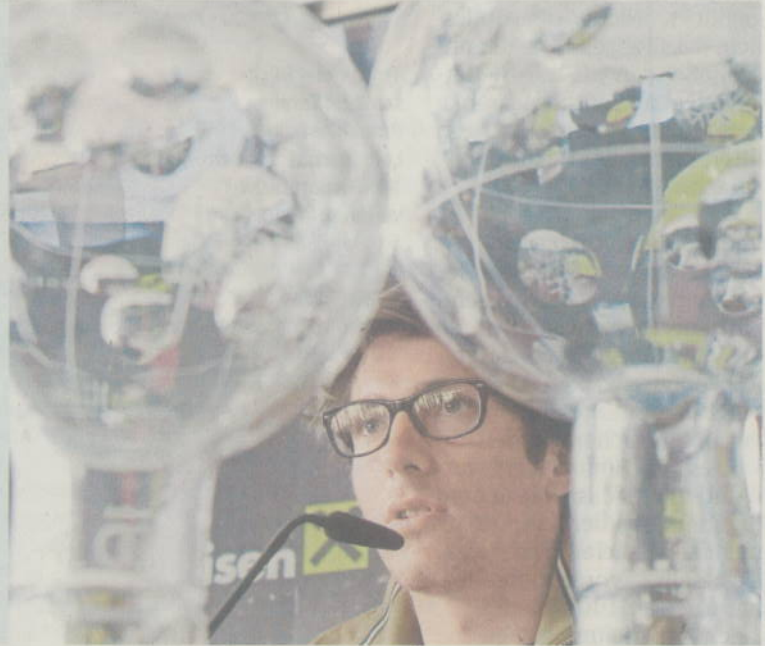


FOTO: AP

Rehm übernimmt die Skipflege bei Höfl-Riesch

SKI ALPIN. Maria Höfl-Riesch bekommt einen neuen Servicemann. Stefan Böhler wird künftig Aufgaben beim Skierhersteller Head in der Firma in Kennelbach übernehmen. Aus „privaten Gründen“, sagte der Bregenzerwälder den „Süddeutschen Nachrichten“, sein Verhältnis zu Höfl-Riesch sei „nach wie vor sehr gut“. Böhlers Aufgaben werden in der nächsten Saison von Thomas Rehm übernommen. Der erfahrene Servicemann, seit den Achtzigerjahren im Skizirkus dabei, kümmerte sich zuletzt

um die Skier der nun zurückgetretenen Schwedin Anja Pärson.

Bei Höfl-Riesch könnten aber noch weitere Änderungen bevorstehen. So halten sich hartnäckig die Diskussionen um eine Abspaltung von der deutschen Damenmannschaft. Angeblich will sich die letztjährige Weltcupsiegerin nach dem Vorbild von Lindsey Vonn, Tina Maze oder Lara Gut ein eigenes Betreuerenteam aufbauen. „Von uns wird so etwas nicht angestrebt“, sagt DSV-Sportdirektor Wolfgang Maier.

Palli gewinnt Kombi-Titel

SKI NORDISCH. (VN-da) Favorit Ulrich Wohlgenannt (SK Kehlegg) sicherte sich den Sieg im 5. VSV-Cupspringen. Den Landesmeistertitel in der nordischen Kombination holte sich der Dornbirner Micha-



Ski nordisch

5. VSV-Cupspringen in Dornbirn/Bödele

Ausrichter: VSV und SK Kehlegg

Spezialspringen (Die Sieger und die besten Vorarlberger Platzierungen)

Kinder I (25 Meter)	
1. Andreas Pisecker (T)	184,9 Punkte
3. Patrick Bechter (Sibratsgfall)	155,8
5. Fiona Kerwell (Kleinwalsertal)	133,5
7. Killian Haid (Kleinwalsertal)	128,9

Schüler I (50 Meter)

1. Florian Dagn (T)	218,8
4. Timo Neuhold (Hittisau)	191,2
5. Nikolai Schaller (Kehlegg)	182,6
6. Killian Potschka (Kleinwalsertal)	178,0

Schüler II (50 Meter)

1. Jan Neuhold (Hittisau)	220,1
4. Jodok Wohlgenannt (K'walsertal)	200,0
6. Otto Kolb (Sibratsgfall)	142,4
7. Leonard Gmeiner (Kehlegg)	132,3

Allgemeine Klasse (75 Meter)

1. Johannes Lenz (Kehlegg)	213,4
2. Michael Palli (Ebnit)	202,5

LM Nordische Kombination in Dornbirn/Bödele

Kinder I	
1. Andreas Pisecker (T)	4:36,8 Min.
2. Noah Kerwell (Kleinwalsertal)	+ 1:23,8
3. Fiona Kerwell (Kleinwalsertal)	+ 2:55,3

3. Timo Neuhold (Hittisau)	+ 1:49,5
7. Killian Potschka (Kleinwalsertal)	+ 4:09,8
10. Michael Tatzreiter (Kehlegg)	+ 7:34,9

Schüler II

1. Andreas Dagn (T)	6:26,5
3. Jan Neuhold (Hittisau)*	+ 38,8
4. J. Wohlgenannt (K'walsertal)	+ 2:47,4

Jugend

1. Matthias Troy (Egg)	10:44,0
2. Felix Greber (Kehlegg)	+ 4:08,1